

aws erp-Verkehrsprogramm

Spezialcontainer

Als Spezialcontainer werden Behälter bezeichnet, die speziell für den kombinierten Verkehr entwickelt wurden. Ein Einsatz außerhalb des kombinierten/intermodalen Verkehrs wäre technisch meist möglich, jedoch ist die Beihilfe generell mit der Verpflichtung zur widmungsgemäßen Verwendung verbunden und werden zum Teil spezifische Auflagen und Nachweispflichten vertraglich ausbedungen.

Überdies wird die Plausibilität der eingereichten Vorhaben und deren Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des aws erp-Verkehrsprogramms ex ante geprüft und bewertet, beispielsweise das Ausmaß der bisherigen Transporte im kombinierten Güterverkehr und deren absehbare Entwicklung (Projektauswirkungen, konkrete Aufträge).

Spezialfahrzeuge

Beispiele für Spezialfahrzeuge sind Mobiler (LKW bzw. Anhänger mit einer Horizontalverladeeinrichtung) oder Terminaltraktoren.

Spezialfahrzeuge können sinnvollerweise nicht im Straßenverkehr eingesetzt werden, da sie durch eine spezielle Umschlagseinrichtung ein Zusatzgewicht gegenüber traditionellen Fahrzeugen aufweisen und deshalb die Zulademöglichkeit beschränkt ist.

Spezialwaggons

Es gibt verschiedene Typen von Waggons für den kombinierten/intermodalen Verkehr: Containertragwaggons, Taschenwaggons (Transport für Sattelaufleger), ROLA-Waggons (Transport von ganzen LKW-Zügen auf der Schiene). Diese Waggons können nur für den Transport von Behältnissen des kombinierten Güterverkehrs verwendet werden, da sie über keine Seiten- und Bordwände bzw. über keinen Boden verfügen.

Verladetaugliche Adaptierungen

Verladetaugliche Adaptierungen sind z. B. Maßnahmen, die einen konventionellen Sattelaufleger kranbar machen. Kranbare Sattelaufleger verfügen über spezielle Achsen, statische Verstärkungen sowie über Aufnahmevorrichtungen, die eine vertikale Verladung des Auflegers auf einen Eisenbahnwaggon ermöglichen.

Umschlags- und Verladetechnologien

Umschlags- und Verladetechnologien sind Verfahren und Geräte, die einen Umschlag bzw. eine Verladung eines Containers, Anhängers, Wechselaufbaus etc. zwischen LKW, Bahn und/oder Schiff ermöglichen, z. B. Containerkranbrücken, Containerstapler (Reachstacker), Mobiler und sonstige Horizontalverladesysteme. Sie sind unabdingbar für den kombinierten/intermodalen Verkehr.

Logistiksysteme

Beispiele für Logistiksysteme wären Systeme (Hard- und Software) zur Sendungsverfolgung, zur Überwachung des Beladungszustandes von Behältnissen, Buchungsplattformen für Containerganzzüge, Systeme für einen betriebs- und verkehrsträgerübergreifenden Datenaustausch (z. B. zwischen Eisenbahnunternehmen, Terminals, LKW-Frächtern, Verladern, Empfängern etc.).

Gefahrgutverfolgungssysteme

Gefahrgutverfolgungssysteme sind für den kombinierten/intermodalen Verkehr insofern relevant als es sich um die Verfolgung/Überwachung entsprechender Behälter handelt, z. B. Gefahrgutverfolgungssysteme für die Überwachung von Tank- und Chemikaliencontainern.